

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1934**

141 (20.6.1934)

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Feiertage

Bezugspreis: Durch die Post bezogen und durch den Briefträger und unsere Austräger frei ins Haus monatlich Goldmark 1.25

In Fällen von höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Postfach-Konto: Nr. 6903

# Der Landbote

Sinsheimer Zeitung 1839 General-Anzeiger für das Elsenz- und Schwarzbachtal

Beste und verbreitetste Zeitung dieser Gegend. Haupt-Anzeigen-Blatt

Anzeigen-Preise: Anzeigen: Die 46 mm breite Millimeter-Zeile 5 Goldpf.

Bei Wiederholungen tarifierter Rabat, der bei Nichtzahlung innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum oder bei gerichtlicher Verurteilung erlischt.

Bank-Konto: Vereinsbank Sinsheim e. G. m. b. H.

Spar- u. Bauspar-Konto: (öffentl. Sparkasse)

Nr. 141.

Mittwoch, den 20. Juni 1934.

95. Jahrgang

## Barthou in Wien. - Unterredung mit Dollfuß.

Wien, 20. Juni. Der französische Außenminister Barthou ist auf der Durchreise nach Belgrad am Dienstagabend mit dem Arlberg-Express auf dem Wiener Westbahnhof eingetroffen. Die allgemein erwartete, diplomatisch von langer Hand vorbereitete Unterredung zwischen Barthou und Dollfuß fand unmittelbar nach dem Eintreffen des französischen Außenministers in dessen Salonwagen statt.

um Bundeskanzler Dr. Dollfuß gegenüber die Versiche-

zung zu wiederholen, daß die französische Regierung in Zusammenhang mit der Erklärung der drei Großmächte vom Februar laufenden Jahres die Zusammenarbeit mit der britischen und italienischen Regierung fortzuführen werde, um nicht nur die Unabhängigkeit Oesterreichs zu gewährleisten, sondern auch im Rahmen der Empfehlungen der Konferenz von Stresa die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung Oesterreichs zu fördern.

Trotz der Kürze der Unterredung konnten Minister Barthou und Bundeskanzler Dr. Dollfuß auch weitere beide Länder interessierenden Fragen erörtern.

### Der Dichter Karl Hans Strobl aus der Tschechoslowakei ausgewiesen

Wien, 20. Juni. Der auch in Deutschland gut bekannte österreichische Dichter Dr. Karl Hans Strobl ist wegen staatsgefährlicher Betätigung für immer aus der Tschechoslowakei ausgewiesen worden.

## Amerikas Haltung steht noch nicht fest.

Die Haltung der amerikanischen Regierung ist noch unklar. Nach einer Meldung aus Washington hat Präsident Roosevelt vor einigen Tagen angesichts der bevorstehenden Vertagung des Kongresses beim Staatsdepartement angefragt, ob neue gesetzliche Vollmachten nötig seien.

Das Staatsdepartement habe ihm erwidert, daß das große Notstandsgesetz vom März 1933 dem Präsidenten weiteste Vollmacht zur Beschlagnahme fremder Valuta um gebe. Sowohl im Weißen Haus wie im Staatsdepartement wurde aber betont, daß die Anfrage Roosevelts noch nicht bedente, daß ein solcher Schritt ernstlich erwogen werde.

Die Haltung der amerikanischen Regierung steht also noch nicht fest. Trotzdem hat Staatssekretär Hull den amerikanischen Botschafter in Berlin angewiesen, bei der Reichsregierung gegen die deutschen Maßnahmen in der Frage der Auslandschulden

Protest einzulegen. Der Botschafter erhielt den Auftrag, zu erklären, daß diese Maßnahmen Deutschlands die Belange der Vereinigten Staaten berührten. Die amerikanische Regierung bedauere daß amerikanische Staatsbürger hierdurch neue Verluste erleiden und daß die Beziehungen zwischen Gläubigern und Schuldner von diesen beeinträchtigt würden.

Im großen und ganzen kann gesagt werden, daß die Haltung der Amerikaner zu der deutschen Maßnahme ziemlich verständnisvoll ist. So schreibt z. B. das bedeutende amerikanische Finanzblatt „Wallstreet Journal“ u. a.: „Infolge der Antikündigung des deutschen Moratoriums drohen mehrere europäische Gläubigergruppen mit Vergeltungsmaßnahmen. Es dürfte nicht ganz müßig sein, anzudeuten, daß die Gläubiger, ehe mit dem Handelskrieg begonnen wird, sich in Deutschlands Lage hineinfinden und dann überlegen, ob Vergeltungsmaßnahmen eine staatsmännliche Behandlungslage dieser Lage bilden. Man darf nicht vergessen, daß Deutschland die Bezahlung seiner Schulden nicht verzögert hat. Die ganze Schwierigkeit besteht in dem Unvermögen Deutschlands, die für den Transfer notwendigen Devisen zu erhalten.“

### Ein unverständlicher Protest der B33

Basel, 20. Juni. Die B33 gibt als Fiskalagent der Treuhänder der deutschen äußeren Anleihe von 1924 folgenden Befand:

„Die Treuhänder der deutschen äußeren Anleihe von 1924 denen vom Fiskalagenten der Wortlaut des Schreibens vom 16. Juni 1934 des deutschen Reichsfinanzministeriums mitgeteilt worden ist, erheben nachdrücklich Protest gegen die beabsichtigte offensichtlich Verletzung der an erster Stelle

stehenden Verbindlichkeiten und Verpflichtungen, die das Reich durch die allgemeine Schuldübernahme und den an die Anleihe bezüglichen Schriftstücke übernommen und in internationalen Verträgen wiederholt bestimmt hat. Sie eruchen die deutsche Reichsregierung dringend, ihre Entscheidung zu überprüfen, insbesondere im Hinblick auf die bei anderen Vorräte, Prioritäten und Rechte, mit denen diese Anleihe ausgestattet ist, sowie im Hinblick auf die auf Grund der erstfälligen Sicherungen durch fünf Hauptentnahmen des Deutschen Reiches gewährten Rebenversicherungen. Die Treuhänder wahren ausdrücklich in aller Form sämtliche Rechte und Vorräte der Anleihebesitzer und Treuhänder des Frajer, Präsident der B33.“

### Der französische Senat nimmt die Luftfahrtvorlage an

Paris 20. Juni. Der Senat hat Dienstag nach längerer Aussprache die von der Kammer bereits verabschiedete Vorlage über die allgemeine Organisation der Luftstreitkräfte angenommen. Es handelt sich um die Schaffung genau abgegrenzter Luftfahrtbezirke, die Gründung einer Luftfahrtschule und die Ausbildung der Luftflotteneinheiten.

### Koler Terror in Frankreich

Schwere Kämpfe zwischen Kommunisten und Polizei in Toulouse Paris, 20. Juni. In Toulouse kam es in den Abendstunden des Montag zu blutigen Straßenkämpfen zwischen Kommunisten und der Polizei. Die Zusammenstöße, die sich nach und nach zu einem wahren Aufstand auswuchsen, dauern in den frühen Morgenstunden des Dienstag noch an und erinnern lebhaft an die blutigen Unruhen des 6. Februar in Paris.

Den Anlaß zu den Straßenkämpfen gab eine Versammlung der patriotischen Jugend unter Führung der Abgeordneten Taittinger und Scapini. Die Kommunisten wollten eine Gegenkundgebung abhalten und verletzten in das Versammlungsort einzudringen, wurden aber von der Polizei daran gehindert. Nach und nach nahm die Nervosität auf beiden Seiten zu und die Kommunisten gingen zu ihren üblichen Terrorakten über.

Die Fensterheben sämtlicher Geschäfte wurden zerstört, die Auslagen ausgeraubt, Autos umgeworfen und angezündet und mehrere Benzintankstellen in Brand gesetzt.

Es gelang den Demonstranten, zwei große Benzintankwagen umzuwerfen und ebenfalls anzuzünden. Von dieser brennenden Tankwagen waren die Demonstranten mit Brandfackeln nach den Polizeibeamten.

Polizei zu Fuß und zu Pferde geht seit 20 Uhr ununterbrochen gegen die Kundgebung vor, die sich aber immer wieder sammelt. In den letzten Nachtstunden gelang es der Polizei, einen der Hauptplätze der Stadt in tiefes Dunkel zu hüllen und Barrikaden zu errichten. Die Polizei wird mit Steinen und Revolvergeschüssen empfangen. Bis gegen 1 Uhr zählte man bereits 40 Verletzte auf beiden Seiten. 220 Verhaftungen sind vorgenommen worden.

sich in der Regel mit dem Stadt- oder Landkreis decken wird, nur eine Innung errichtet werden. Alle in die Handwerksrolle eingetragenen Gewerbetreibenden, die das Handwerk ausüben, für die die Innung errichtet ist, gehören der Innung pflichtmäßig an.

Die Innung wird von dem Obermeister nach dem Führerprinzip geführt. Dem Obermeister und einem Gesellenwart, der die Belange der Gesellen wahrzunehmen hat, stehen Beiräte zur Seite. Die Innung, deren Innungsversammlung von den Mitgliedern gebildet wird, ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Aufgaben der Innung werden in der Verordnung im einzelnen festgelegt; an ihrer Spitze steht die Pflege des Gemeinwohlgefühls u. die Wahrung der Standesehre.

Die Handwerkerinnungen, die innerhalb eines von der Handwerkskammer bestimmten Bezirkes ihren Sitz haben, werden, so bestimmt der dritte Teil, durch die Handwerkskammer zu einer Kreis-Handwerkskammer zusammengeschlossen, deren Mitgliederversammlung aus den Obermeistern der angeschlossenen Innungen besteht und deren Vorsitzender ebenso wie die Obermeister, von der Handwerkskammer bestellt wird. Die Kreis-Handwerkskammer hat die Aufgabe, die wirtschaftlichen Belange der ihr angeschlossenen Innungen wahrzunehmen.

Auf Grund der Bestimmungen über die Ehrengerichtbarkeit ist bei jeder Handwerkskammer ein Ehrengericht zu bilden. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen Richter sein. Vor die Ehrengerichte kommen Verletzungen der Standesehre, Verstöße gegen den Gemeinwohl, sowie unläuteres Verhalten, unlauterer Wettbewerb und Uebervorteilung der Kunden. Als Strafen kommen Verwarnung, Verweis, Ordnungsstrafen bis 1000 „ und, in besonders schweren Fällen u. a. Aberkennung des Meisterstitels in Frage.

In den Schluß- und Uebergangsbestimmungen wird u. a. verfügt, daß das Vermögen der bisherigen Innungen auf die neuen Handwerkerinnungen und Kreis-Handwerkskammern übergeht.

### Eröffnung der Schulungswoche des Gemeinschaftslagers der Referendare im Hanns-Kerlhans

Fürterbog, 20. Juni. Für etwa 550 auszubildende Richter und Staatsanwälte findet im Gemeinschaftslager Fürterbog in der Zeit vom 19.—28. Juni eine Schulungswoche statt, während der in gemeinschaftlicher Arbeit und bei kameradschaftlichem Beisammensein die geistigen Grundlagen für die Ausbildung des juristischen Nachwuchses besprochen werden. Den Gemeinschaftsleitern soll hier die Grundlage für die Ausgestaltung der Arbeit gegeben werden. In dieser Schulungswoche werden u. a. Persönlichkeiten der Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, der bayerische Staatsminister Schemm (wachen sowie Staatssekretär Dr. Freisler, ferner der Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität Professor Eugen Rischer, Professor Dr. Stoll, der Präsident des juristischen Landesprüfungsamtes, Palandt, in einem kameradschaftlichen Abend wird der Dichter Hans Grimm aus eigenen Werken lesen.

Am Dienstag nachmittag hat Reichsminister Dr. Gürtner anschließend an eine programmatische Rede vor versammelter Versammlung den ersten Patentstütze zum Neubau des Führerhauses des Gemeinschaftslagers Hanns Kerlhans mit den 550 Referendaren um die zukünftige Baustelle gruppiert hatten, bemerkte man u. a. Staatssekretär Dr. Freisler, Kammergerichtspräsident Dr. Holscher.

### Holländer und Schweizer ehren die Gefallenen der deutschen Marine

Kiel, 20. Juni. Am Dienstag nachmittag wurden durch Vertretungen holländischer und schweizerischer Gäste der Kieler Woche zwei feierliche, mit Schleißen in der Nationalfarben geschmückte Vorbeerränge am Ehrenmal für die gefallenen Marine- und Seefoldaten in Laboe niedergelegt. Vertreter der NSDAP, des Kieler Oberbürgermeisters und der Reichsmarine begleiteten die Gäste und nahmen an der feierlichen Handlung teil. Hittlerjugend bildete Spalier. Der schweizerische Oberst Wille hielt im Namen der anlässlich der Kieler Woche in der Reichsmarinestadt weilenden Schweizer und Holländer eine in herzlichen Worten gehaltene Ansprache. Gestern hätten die Franzosen zwar schon einen Kranz in ihrem eigenen Namen und dem anderer Ausländer niedergelegt. Es sei jedoch seinen Landsleuten und den von ihm vertretenen Holländern tief empfundenes Bedürfnis neben den Franzosen ihre Achtung vor den gefallenen deutschen Soldaten zu bezeugen. Die Vertreter der Kreisleitung der NSDAP, der Stadt Kiel und der Reichsmarine sprachen Oberst Wille in bewegten Worten ihren Dank aus. Anschließend fand eine Befestigung des Ehrenmals durch die ausländischen Gäste statt.

### In wenigen Worten

Swinemünde: Durch Blitzschlag in ein Bauernhaus entstand in dem Dorf Needaow auf Usedom eine Feuersbrunst, dem elf Gehöfte zum Opfer fielen. Der Sachschaden ist sehr bedeutend.

Bremen: Ueber dem Stebinger Land wütete am Montag ein schweres Gewitter, wobei bis taubenreichgroße Hagelkörner fielen, die sogar verschiedentlich Schiefer- und Pappdächer durchschlugen. An einigen Stellen wurden die Obstbäume durch den Hagel vollständig kahl geschlagen, Rüben, Kohl- und Kartoffelfelder fast völlig zerstört.

Saalfeld (Saale): Ein mit 55 Mitgliedern des evangelischen Frauenvereins von Tungenhausen bei Sommerda besetzter Omnibus fuhr auf der steil abfallenden Straße zwischen Krasgeroth und Saalfeld mit voller Wucht gegen die Böschung. Durch den heftigen Anprall wurden 30 Personen zum Teil recht schwer verletzt.

Saag: Der Vorsitzende der katholischen Arbeitgebervereinigung, Dr. Steenberghs, ist zum Wirtschaftsminister ernannt worden.

## Die Organisation des Handwerks.

Verordnung über den Pflichtzusammenschluß in den Innungen. Bildung von Ehrengerichten.

Berlin, 20. Juni. Im Reichsgesetzblatt wird jetzt die erste Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks vom 15. Juni ds. Jrs. verkündet, die von Reichswirtschafts- und vom Reichsarbeitsminister unterzeichnet ist. Die Verordnung gliedert sich in fünf Teile Allgemeine Bestimmungen, Handwerkerinnungen, Kreis-Handwerkskammern, Ehrengerichtbarkeit, Schluß- und Uebergangsbestimmungen.

Im ersten Teil wird gesagt, daß der Reichswirtschaftsminister im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft ein Verzeichnis aller Gewerbe aufstellt, die handwerksmäßig betrieben werden können

Weiter wird festgestellt, daß den Vorschriften der Verordnung Gewerbetreibende, die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie die in ihren Betrieben beschäftigten Gesellen und Lehrlinge unterliegen.

Nach den Bestimmungen des zweiten Teiles der Verordnung ist die Handwerkerinnung der örtliche Zusammenschluß aller in die Handwerksrolle eingetragenen Gewerbetreibenden des gleichen Handwerkszweiges oder verwandter Handwerkszweige.

Für jeden Handwerkszweig darf in demselben Bezirk, der





schaft Heidelberg in 16,22 und Werner vom F.N.-Lager in Durlach mit 16,24 Minuten.

aus dem Amtsbezirk, 19. Juni. (Selbstzündung von Heu vermeiden!) Die beste Vorbeugungsmaßnahme gegen die Selbstzündung ist die Temperaturmessung der Heustöcke.

Sulzbach, 19. Juni. (Gesegnetes Alter.) Wieder können zwei unserer Allerältesten Geburtstag feiern: am 19. Juni Katharina Bilger geb. Biegler, wohnhaft in der Hafenstraße, die ihren 87. Geburtstag begehen kann und am 20. Juni Georg Adam Barthlott, wohnhaft in der Königsstraße, der seinen 84. Geburtstag begehen kann.

Mühlhausen, 19. Juni. (Bestandene Meisterprüfung.) Vor der Handelskammer in Mannheim hat Herr Alois Felschauer von hier die Meisterprüfung im Schuhmachergewerbe mit Erfolg bestanden.

Wiesloch, 20. Juni. (Zwei alte Frauen vergiftet sich mit Gas.) Zwei hochbetagte Frauen, Schwestern im Alter von 84 und 70 Jahren, wurden heute vormittag tot in ihrer Wohnung aufgefunden.

Wiesloch, 20. Juni. (Im Zeichen der Vereinfachung.) Die Allgemeine Ortskrankenkasse des Amtsbezirks Wiesloch wird zum 1. Juli d. J. mit der A.O.K. Heidelberg vereinigt werden.

Heidelberg, 18. Juni. (Die Bremse versagte.) Gestern nachmittag kam ein mit Langholz beladenes Pferdewerk zwischen Molenkur und Schloß-Wolfsbrunnweg infolge Versagens der Bremsen ins Rollen.

Hirschhorn a. N., 18. Juni. (Verschiedenes.) Ausgerechnet in der Verkehrswoche ereignete sich am Freitag abend der zweite Verkehrsunfall. Am Freien Platz stießen ein Personen- und ein Lastkraftwagen derart zusammen, daß beide schwer beschädigt abgeköllert werden mußten.

Schweigen, 19. Juni. (Waldbrand.) Am Ketscher Wald wurde gestern mittag — gerade noch rechtzeitig — ein Brand entdeckt, der durch Forstarbeiter, Bauern und einige Schweiginger Feuerwehrmänner mit Erfolg bekämpft wurde.

Schweigen, 19. Juni. (7 Personen vor dem Ertrinken gerettet.) In welche Gefahr sich der Nichtschwimmer beim Baden oft begibt, geht daraus hervor, daß am Sonntag nachmittag im Rhein und im Floßhafen in Speyer nicht weniger als sieben Personen, die in der Mehrzahl nicht schwimmen konnten, dem Ertrinken nahe waren, glücklicherweise aber alle noch gerettet wurden.

Kaunheim bei Schweigen, 20. Juni. (Schadenfeuer.) Vermutlich infolge eines schadhaften Kamins brach in der Nacht zum Dienstag im Anwesen des Schmiedes Karl Herz Feuer aus.

Mannheim, 20. Juni. (Lebensmüde.) In der vorletzten Nacht brachte sich ein in der Neckarstadt-Df. wohnender Mann in der Absicht, sich das Leben zu nehmen, mit einer Selbstadepistole einen Schuß in die linke Brustseite bei.

Weinheim, 18. Juni. (Wiesenbrand.) Am Samstag nachmittag entzünd im Gewann Bohwinkel hier ein Wiesenbrand, wobei etwa 20 Morgen Gras abbrannten.

Werbachhausen (im Tauberggrund), 20. Juni. (Junge tödlich verunglückt.) Der elfjährige Franz Holz aus Affstadt der seit etwa einem Jahre in einer hiesigen Familie untergebracht ist, verlor durch einen Unfall sein junges Leben.

letzungen erlitten haben. Nach Verlauf einer Stunde trat der Tod ein.

Basel, 20. Juni. (Kindesleiche gefunden.) Einige Meter unterhalb der St. Alban-Bühne wurde unter Steinen verstreut im Rhein die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden.

Waldbach, 20. Juni. (Alemannischer Friedhof aufgedeckt.) Oberhalb von Stedborn am Bodensee konnte bei Grabarbeiten ein alemannischer Friedhof freigelegt werden.

Bränningen (bei Donaueschingen), 20. Juni. (Beim Baden ertrunken) im Stausee ein junger Mann. Der Tod konnte bis jetzt nicht geborgen werden.

Forstheim, 20. Juni. (Die Handtaschenräuberin in der Kirche.) In der katholischen Herz-Jesu-Kirche waren in den letzten Wochen wiederholt Handtaschenraubfälle vorgekommen, die zunächst nicht aufgeklärt werden konnten.

Nastatt, 20. Juni. (Selbsttötung.) In der Nacht zum Dienstag stürzte sich der in der Mitte der 60er Jahre stehende Pferdehändler Jakob Merklinger von hier von der neuen Brücke herab in die Murg und wurde mit einem Schädelbruch und sonstigen Verletzungen tot geborgen.

Greifern bei Bühl, 20. Juni. (Ertrunken) ist bei Köln der verheiratete Schiffsmaschinist Schelen von hier. Um ihn trauert Frau und ein Kind. Die Familie hat ihre letzten Hoffnungen.

Singen a. N., 20. Juni. (Aus dem Zug gestürzt.) Kurz vor Einfuhr in die Station Singen fiel ein junger Mann von Oberflügel aus dem fahrenden Zug Er blieb bewußtlos liegen.

Nadolzell, 20. Juni. (Mit dem Fahrrad verunglückt) ist der Landwirtschaftsschüler Theodor Renner als er sich auf dem Heimweg befand. Er wurde neben seinem Rade tot aufgefunden.

Konstanz, 20. Juni. (Leiche gelandet.) Eine 52 Jahre alte Frau aus Konstanz wurde bei der Bootfähre Mühle als Leiche aus dem See gezogen. Die Frau litt seit einiger Zeit an Schwermut, was sie in den Tod trieb.

Speyer, 20. Juni. (Ein Opfer des Rheins wurde beim Baden der 19jährige Gymnasiast Eugen Marggraf, Sohn des Oberveterinärates und Bezirksarzt Dr. Marggraf. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.)

Annweiler, 20. Juni. (Am Montag nachmittag 3 Uhr brach im Gemeindegarten von Rinnthal in einer 20jährigen Kieferkultur Feuer aus, dem etwa 30—40 Hektar zum Opfer fielen.

Reinem ist es auf die Stirn geschrieben daß er nicht auch einmal in Wassergefahr kommt. Daher lernt Schwimmen!

Turnen \* Sport \* Spiel Badische Polizeimeisterschaften

Zum 11. Male trägt in diesem Jahre die badische Polizei ihre turnerischen und sportlichen Meisterschaften aus die in der Zeit vom 5. bis 8. Juli 1934 in Karlsruhe statt finden.

An diesen Tagen treffen sich die besten Sportler der badischen Polizei und Gendarmerie in Karlsruhe und kämpfen um den Meistertitel im Turnen und Schwimmen, in der Leichtathletik und Scherathletik im Judo, Ringen und Ringturnen.

Als Abschluß der Wettkampftage finden am Sonntag, 8. Juli, 15 Uhr beginnend, im Karlsruher Hochschulsportstadion große Schauvorführungen statt.

Als Abschluß der Wettkampftage finden am Sonntag, 8. Juli, 15 Uhr beginnend, im Karlsruher Hochschulsportstadion große Schauvorführungen statt. Die von der Polizei auf diesem Gebiet bisher gezeigten Leistungen hatten überall große Begeisterung gefunden.

Radio-Programm.

Donnerstag, den 21. Juni.

Deutschlandsender. 5:50: Wiederholung d. wichtigsten Abendnachrichten. 6: Funk-Gymnastik. 6:15: Tagesgespräch. 6:20: Frühkonzert. 8: Sperrzeit. 8:45: Leibesübungen f. d. Frau. 9: Berufs- und Fachschulfunk. 9:40: „Der Kampf“.

Reichsender Stuttgart. 5:35: Bauernfunk. 5:45: Choral. 5:50: Gymnastik. 6:15: Gymnastik. 6:40: Nachrichten. 6:55: Frühkonzert. 8:20: Gymnastik. 8:40: Funkstille. 9: Frauenfunk. 10: Nachrichten. 10:10: Schulfunk. 10:40: Unterhaltungsmusik.

Mannheimer Schlachtviehmarkt. Auftrieb: Rinder 1246, Küher 1129, Schweine 2174. Marktverlauf: Rinder schleppend, Küher ruhig, langsam geräumt, Schweine ruhig, Ueberstand.

Handelsnachrichten.

Deutsch-schweizerische Vereinbarung über die Behandlung der Steuergutscheine bei schweizerischen Goldhypotheken. SW. Am Reichsgesetzblatt Teil II Nr. 29 wird der Wortlaut einer zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz getroffenen Vereinbarung über die Behandlung der Steuergutscheine bei

Die Steuergutscheine, die der Eigentümer eines mit einer schweizerischen Pfandgrundschuld belasteten Grundstücks für die Eintragung der auf das Grundstück in der Zeit vom 1. Oktober 1932 bis 30. September 1933 entfallenden Steuern erhalten haben bei Festsetzung des Reinertrages des Grundstückes mit 6 Prozent ihres Kurswertes als Teil der Einnahmen des Kalenderjahres 1933 angerechnet.

Wetterbericht

Wetter für Mittwoch und Donnerstag.

Von Spanien erstreckt sich nach Osten ein schwacher Hochdruck, während sich im Norden und Süden Tiefdruckgebiete zeigen. Für Mittwoch und Donnerstag ist hochsommerliches aber zu vereinzelten Gewitterstürzen geneigtes Wetter zu erwarten.

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt für den Agenturbezirk Sinsheim zuverlässigen Herrn für Werbetätigkeit und Inkasso. Da schon Bestand vorhanden, besteht sofortige Verdienstmöglichkeit. Einarbeitung durch Fachkräfte. Zunächst schriftliche Angebote an Deutscher Lloyd Lebensversicherungsbank A.-G. Geschäftsstelle Mannheim L. 2. 2.

MUNG-COBRA-SALBE für Ausschläge, Furunkeln, Wunden jeder Art, Zerrungen, Flechten. In Apotheken. Dose 1.—

Drucksachen aller Art liefert schnell u. preiswert G. Becker'sche Buchdruckerei Sinsheim.

50 VERGNÜGT HORT MAN NUR MIT DER S.R.Z. SÜDWESTDEUTSCHE RUMFUNK-ZEITUNG. Sie ist die wirklich gute Programmzeitschrift, die jeden Hörer zufriedenstellt. Mit dem amtlichen Programm des Südwesfunks und der europäischen Sender. Messungen meistens 60 Hz. Reichweite: betrüblich. 20g Rhein-Mainischer Bild und Funkverlag FRANKFURT AM MAIN • BLOCHERSTRASSE 20-22

Küchen „Waschkessel“ 50 60 75 90 110 21.50, 23.—, 24.50, 26.50, 30.— mit verzinktem Kessel 33.50, 36.—, 40.—, 45.—, 51.— mit Kupferkessel Bei jed. Flaschner u. Schlossermeister.